

Newsletter 1 / 2018

"WiSo unterwegs!"

- Zukunftsforum Ländliche Entwicklung [S. 3](#)
- Vortrag im Rahmen des EU-Interreg-Projektes "Beyond EDP" [S. 3](#)

Informationen aus der Region/Land Sachsen-Anhalt

- Workshop "Vereinfachung/Bürokratieabbau bei der Umsetzung der ESIF" [S. 4](#)
- Neue Liste der Vorhaben ESF/EFRE veröffentlicht [S. 4](#)
- STARK III plus EFRE/ ELER [S. 4](#)
- Aktualisiertes Merkblatt Vergabe von ELER/EGFL-Projekten [S. 5](#)
- Stark V-Sanierung von Grundschul- und Hortgebäude in Kroppenstedt [S. 5](#)
- Öffentliche Vorstellung der Digitalen Agenda [S. 5](#)
- EFRE/ELER Breitbandausbau-Verträge unterzeichnet im Salzlandkreis [S. 5](#)
- ELER-Breitbandausbau Landkreis Anhalt-Bitterfeld [S. 6](#)
- ESF: Förderung für interkulturelle Projekte: neue Richtlinie veröffentlicht [S. 6](#)
- ESF: Land fördert Teilhabe in Halle und im Jerichower Land [S. 6](#)
- Energiemonitoringsystem vom Land gefördert [S. 6](#)
- Elektromobilität - Verstärkte Förderung der öffentlicher E-Ladesäulen [S. 7](#)
- Gemeinsame Kooperation der Wirtschaftsminister Mitteldeutschlands [S. 7](#)
- EIP-AGRI - 2. Antragsrunde in Sachsen-Anhalt eröffnet [S. 8](#)

Informationen aus dem Bundesgebiet

- Länder für mehr Subsidiarität, sicherer Außengrenzen und weniger Bürokratie [S. 8](#)
- Kompetenzplattform für Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelstand [S. 8](#)

Informationen aus der EU

- Neues zum zukünftigen Langfrist-Haushalt der EU nach 2020 [S. 8](#)
- Besteuerung der digitalen Wirtschaft - neue Vorschläge der Kommission [S. 9](#)
- EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt in Kraft [S. 9](#)
- Freies W-LAN an öffentlichen Orten in Europa (WiFi4EU) [S.10](#)
- Virtueller Erasmus+- Austausch gestartet [S.10](#)
- Europäisches Kulturerbe [S.10](#)

Veranstaltungen/Termine im 2. Quartal 2018

- 19. April 2018: "Dialogforum zur Zukunft Europas - die Wirtschaft gestaltet mit" [S.11](#)
- 25. April 2018: "Arbeitsplatz 4.0 - Ein entscheidender Faktor für die Nachwuchsgewinnung" [S.11](#)
- 26. April 2018: "Digitalisierung in der Logistik" - Logistikforum Anhalt-Bitterfeld [S.11](#)

Newsletter 1 / 2018

- Erinnerung: 2. bis 15. Mai in Sachsen-Anhalt: Europawoche 2018 [S.12](#)
- 08. Mai 2018: Infoveranstaltung 2. Antragsrunde EIP-AGRI [S.12](#)
- 25. Mai 2018: EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt in Kraft [S.12](#)
- 31. Mai 2018: Frühjahrstreffen der Kooperationsplattform [S.12](#)
- 20.-22.6.2018: Fachmesse Intersolar Europe in München [S.12](#)

Impressum

Newsletter 1 / 2018

"WiSo unterwegs!"

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Vom 24. bis 25. Januar 2018 fand im Rahmen der Internationalen Grünen Woche das 11. [Zukunftsforum Ländliche Entwicklung](#) in Berlin statt. Unter dem Haupttema "Dynamik und Vielfalt - Potentiale der ländlichen Räume nutzen" machte vor allem Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt bei der Eröffnungsveranstaltung auf die Bedeutung der ländlichen Räume und ihrer Zukunftsfähigkeit aufmerksam. Weiterhin fanden 24 Begleitveranstaltungen zu vielfältigen Themen die ländliche Entwicklung betreffend an diesen 2 Tagen statt. Das WKZ nahm hierbei insbesondere an den unmittelbar ELER-orientierten Veranstaltungen unter dem Titel "ELER- nach 2020 – Frau und Ehrenamt als Motor für Innovationen" sowie "Erfahrungen aus den ELER-Bewertungen 2017 und Rückschlüsse für eine optimierte Ergebnisorientierung" teil. Weiterhin wurde die Chance genutzt, in verschiedene Veranstaltungen (bspw. "Kommunikation als Instrument der Dorf- und Regionalentwicklung", Best-Practice Beispiele der Sozialen Dorfentwicklung, Diversifizierung der Landwirtschaft) reinzuschnuppern.

Die Präsentationen zum Thema "Frauen als Motor und Innovation" können Sie sich bei Interesse [hier](#) anschauen. Ausgehend von der Tatsache, dass Frauen im Ehrenamt und Beruf im Wesentlichen zur Entwicklung der ländlichen Räume beitragen, wurden hier vor allem die Potentiale des ELER für die Förderung von Frauen auf dem Land sowie Gute-Praxis-Beispiele von Fördermöglichkeiten beleuchtet.

Die Präsentationen zur Veranstaltung der "ELER-Bewertungen" aus der Sicht der EU-Kommission, von Monitoring und Evaluation, des Bundeslandwirtschaftsministeriums sowie aus Sicht eines Bundeslandes (Rheinland-Pfalz) finden Sie [hier](#). Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen aus den ELER-Bewertungen wurden Ansätze für eine mögliche optimierte und stärkere Ergebnisorientierung der EU-Förderung nach 2020 in der Zukunft vorgestellt und diskutiert.

Vortrag im Rahmen des EU-Interreg-Projektes "Beyond EDP"

Einer Einladung folgend nahm das WiSo-Kompetenzzentrum am 6. März 2018 am "Beyond EDP Peer Review Meeting" an der Otto-von-Guericke-Universität teil. Dieses Meeting fand im Rahmen des von der EU im Programm "Interreg Europe" geförderten Projektes "Beyond EDP - Entrepreneurial Discovery Process" unter der Leitung von Prof. Dr. habil. Strackeljahn statt. Das internationale Expertengremium der Projektgruppe "Beyond EDP" besteht aus 11 Partnern aus 9 Ländern.

Das WiSo-Kompetenzzentrum leistete mit einem Vortrag über "die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner und die Förderung der Zusammenarbeit/Mitwirkung durch die Arbeit des WKZ in Sachsen-Anhalt" seinen Beitrag als Good-Practice-Beispiel zum Stakeholder-Prozess in Sachsen-Anhalt. Insbesondere Fragen der Betreuung gemeinsamer Projekte (WiSo-Partner-Projekte) und deren Umsetzung sowie Argumentationen/Motivationen für den Erstkontakt zu potentiellen Wirtschafts- und Sozialpartnern bei der Initiierung WKZ-ähnlicher Strukturen in anderen Ländern waren hierbei von besonderem Interesse für die internationalen Vertreter des Projektes. Dies kann als wesentlicher Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit über die Struktur, Funktion und Arbeitsweise des WKZ betrachtet werden.

Weiterführende Informationen zum EDP-Projekt finden Sie [hier](#) sowie Kurzinformationen zum Meeting auf [dieser](#) Seite.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Informationen aus der Region

Workshop: "Vereinfachung/Bürokratieabbau bei der Umsetzung der ESIF"

Bezugnehmend auf die aktuelle Debatte der Vereinfachung und Entbürokratisierung bei der Umsetzung der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt zeigten die WiSo-Partner des Landes ein hohes Interesse an der Mitwirkung dieser. Aus diesem Grund veranstaltete das WiSo-Kompetenzzentrum am 13.2.2018 einen vertiefenden Workshop mit einem breiten Expertengremium.

Zur Gewährleistung der gleichwertigen Betrachtung aller drei ESI-Fonds waren neben den WiSo-Partnern, Vertreter und Vertreterinnen der EU-VB/VB ELER, der Investitionsbank, des Landesverwaltungsamtes, des MS sowie der ELER-Zahlstelle beteiligt. Im Ergebnis konnten wichtige Anliegen und praktische Umsetzungsschwierigkeiten der WiSo-Partner diskutiert und entsprechende Lösungsvorschläge formuliert werden.

Neue Liste der Vorhaben ESF/EFRE veröffentlicht

Auf Basis der Verpflichtung der Mitgliedsstaaten, eine Liste aller EU-finanzierten/-geförderten Vorhaben öffentlich bereit zu stellen, können ab sofort die aktualisierten Übersichten aller Vorhaben (Stand 31.1.2018) aus dem ESF- und EFRE-Bereich eingesehen werden bzw. stehen zum Download bereit:

Vorhaben des [ESF](#)

Vorhaben des [EFRE](#)

STARK III plus EFRE/ ELER - sehr erfolgreich

Die beiden letzten Stichtage für Anträge im Förderprogramm "STARK III" zur energetischen Sanierung von Gebäuden sind in wenigen Wochen abgelaufen (im EFRE-Bereich - den größeren Städten, am 28. April 2018/ im ELER-Bereich - Gemeinden, unter 10.000 Einwohnern am 4. Mai 2018). Nach diesen Terminen sind keine weiteren Anträge für das Stark III-Programm mehr möglich. Die bis dahin vorliegenden Anträge werden geprüft, bewilligt und abschließend umgesetzt.

Ein Grund mehr für das Ministerium der Finanzen, einen Blick auf das wiederholt erfolgreiche Programm zu werfen (siehe [Pressemitteilung](#)).

Waren es in der ersten Phase des Programmes bereits 98 Einrichtungen (Kitas und Schulen), die neu gebaut oder grundlegend saniert wurden, sind es in der jetzigen Förderperiode bisher 49 ELER-Vorhaben und 70 EFRE-Projekte. Einige Anträge davon sind bereits bewilligt bzw. werden längst baulich umgesetzt. Eine Übersicht aus den Projekten der ersten Programmphase (FP 2007-2013) steht für Sie [hier](#) bereit. Die vorübergehende Übersicht der bisher bewilligten Projekte und Vorhaben der aktuellen Förderperiode können Sie sich [hier](#) anschauen.

Die aufgrund der Stichtagsänderungen notwendige Aktualisierung der [StarkIII-plus EFRE-Richtlinie](#) sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#) und auf den Seiten der [Investitionsbank](#).

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Aktualisiertes Merkblatt "Vergabe im Rahmen von ELER/EGFL- Förderprojekten"

Das Merkblatt "Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL - Förderprojekten" ist im ersten Quartal 2018 aktualisiert worden. Diese Hinweise sind für alle ELER-Maßnahmen zu beachten. Dies betrifft auch die zuvor beschriebenen Stark III-ELER Vorhaben. Das aktualisierte [Merkblatt zur Auftragsvergabe](#) (inkl. der gekennzeichneten Änderungen) sowie dazugehörende Anlagen sind auf den Seiten des [ELAISA-Portals](#) für die Investitionsförderung im ländlichen Raum nachzulesen und anzuwenden.

Stark V-Sanierung von Grundschul- und Hortgebäude in Kroppenstedt

Dank der Unterstützung und Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes beginnen nun die Planungen für die Sanierungsmaßnahmen in Kroppenstedt. Der Förderbescheid über Zuwendungen im Rahmen des Stark V-Programmes ging in Höhe von 151.506,58 Euro bei der Verbandsgemeinde Westliche Börde ein.

Näheres finden Sie [hier...](#)

Öffentliche Vorstellung der Digitalen Agenda

Die am 19.12.2017 beschlossene Digitale Agenda für das Land Sachsen-Anhalt wurde am 12. März 2018 der Öffentlichkeit von Ministerpräsident Haseloff vorgestellt. Damit ist der Startschuss gegeben, die Digital-Strategie des Landes mit Ideen zu füllen und deren Umsetzung zu begleiten. Hierfür wurde eigens ein Digitalisierungsbeirat bestehend aus 14 ExpertInnen der Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft vom Wirtschaftsminister Willingmann berufen. Wichtige strategische Ziele sind neben dem flächendeckenden Glasfaserausbau, der Aufbau von Netzwerken und Kompetenzzentren für Unternehmen, die arbeitnehmerfreundliche Gestaltung der Arbeitswelt 4.0 sowie die digitale Transformation von Schulen, Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen.

Lesen Sie [hier](#) mehr...

Alle Informationen zur Digitalen Agenda finden Sie unter folgenden Link: digital.sachsen-anhalt.de

EFRE/ELER-Breitbandausbau-Verträge unterzeichnet im Salzlandkreis

Mit Unterstützung von Land und Bund können demnächst auch Menschen und Unternehmen aus dem Salzlandkreis von einer leistungsfähigen Breitbandanbindung profitieren. Den Zugang zum schnelleren Internet fördert das Land mit 9,7 Mio. Euro aus ELER und EFRE-Mitteln des Landes. Dazu kommen ca. 6 Mio. Euro Förderung vom Bund sowie ca. 15,7 Mio. Euro aus den Mitteln des Salzlandkreises. Damit erhalten rund 36.000 Privathaushalte sowie ca. 5.100 Unternehmen und 23 öffentliche Einrichtungen schnelle Internetanbindungen.

Lesen Sie dazu [hier...](#)

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

ELER-Breitbandausbau im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Ebenfalls den Startschuss zu schnellerem Internet gab es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Gemeinde Muldestausee). Bei diesem Vorhaben sollen rund 4.300 Privathaushalte sowie ca. 400 Unternehmen und 38 öffentliche Einrichtungen den Zugang zu einem leistungsfähigen Internet erhalten. Durch die Unterstützung vom Bund (170.000 Euro) sowie Landesmitteln aus dem ELER- und GAK-Fördertopf kann auch hier die nötige digitale Infrastruktur geschaffen werden.

Näheres erfahren Sie [hier...](#)

Aktuelle Informationen zu Breitbandausbau und Digitalisierung in Sachsen-Anhalt gibt es auch auf dem **Twitter-Kanal des Ministeriums** für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung unter www.twitter.com/mwsachsenanhalt.

Förderung für interkulturelle Projekte - neue Richtlinie veröffentlicht

Zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Toleranz für die vielfältigen Kulturen und Religionen hat das Ministerium für Inneres und Sport eine neue Richtlinie veröffentlicht. Hierdurch sollen vor allem Begegnungsveranstaltungen und weitere Ideen zur Förderung der Kontakte zwischen ortsansässigen und zugewanderten Menschen ermöglicht und ausgebaut werden. Die Richtlinie ist gültig ab dem 6. März 2018. Sie können sie [hier](#) vollständig nachlesen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ESF: Land fördert Teilhabe aktuell in Halle und im Jerichower Land

Wie bereits im letzten Newsletter (04/2017) geschehen, möchten wir Sie weiterhin über aktuelle Zuwendungsbescheide im Örtlichen Teilhabemanagement auf dem Laufenden halten.

Das Land fördert aktuell mit rund 718.000 Euro in der Stadt Halle und ca. 388.000 Euro im Jerichower Land, die Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen und damit auch der Stärkung der Idee eines inklusiven Gemeinwesens. Grundlage hierfür ist die UN-Behindertenrechtskonvention, nach der alle Menschen das Recht haben, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben. Um die hierfür wichtige Voraussetzung eines barrierefreien Lebensumfeldes zu schaffen, sollen Teilhabemanager konkrete Lösungsvorschläge und Angebote erarbeiten. Für das Örtliche Teilhabemanagement stehen in der aktuellen Förderperiode 14,1 Mio. Euro zur Verfügung, wobei bisher ca. 40% dieser Mittel bereits gebunden, jedoch in weitaus geringerem Maße ausgezahlt sind (Quelle: efRE-Porter, Stand: 15.4.2018).

Die Pressemitteilung für das Jerichower Land finden Sie [hier](#) und für die Stadt Halle [hier...](#)

Energiemonitoringsystem vom Land gefördert

Gemeinsam mit Vertretern des INTERREG Europe-Projektes EMPOWER und Energieexperten sollen alltagstaugliche Lösungen aufgespürt werden, um Energieeinsparpotentiale aufzuzeigen.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Die Investitionsbank ist hierbei einer von neun europäischen Projektpartnern. In Sachsen-Anhalt soll ein eigens entwickeltes Energiemonitoringsystem für die vom Land, vor allem aus den Mitteln des Stark III-Programms geförderten kommunalen Gebäude errichtet und etabliert werden.

Das Ziel ist es, neben dem Aufspüren von energetischen Schwachstellen, vor allem auch Energieeinsparpotentiale für Kommunen sichtbar zu machen und nachhaltig zu verbessern.

Das Projekt EMPOWER wird bis zum Jahr 2021 mit 1,9 Mio. Euro aus EFRE-Mitteln kofinanziert. Näheres können Sie in der [Pressemitteilung](#) des Ministeriums der Finanzen nachlesen.

Passend hierzu, hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) eine neue Ausgabe der Broschüre "Erfolge kommunalen Klimaschutzes in Sachsen-Anhalt" herausgegeben, in der sich 14 vorbildliche Projekte vorstellen. Dies soll weitere Kommunen in Ihrer Rolle als Vorbilder beim Einsparen von Energie unterstützen und zum nachhaltigen Handeln anregen.

Die Broschüre ist als [PDF-Datei](#) verfügbar oder kostenfrei als gedruckte Version unter der Mailadresse: Printmedien(at)mule.sachsen-anhalt.de bestellbar.

Elektromobilität - verstärkte Förderung von E-Ladesäulen

Mit einer Förderung von bis zu 40 Prozent will das Land Sachsen-Anhalt den Umstieg zur Elektromobilität erleichtern und stärken. Die hierzu inkraftgetretene Richtlinie zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge fördert insbesondere den flächendeckenden Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Hierdurch soll das Ziel, höchstens 15 Autominuten bis zum nächsten Ladepunkt zu benötigen, vorangetrieben werden. Nähere Informationen zum Ladeinfrastrukturkonzept der NASA finden Sie [hier](#) und auf den Seiten des [Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr](#).

Förderanträge können vom 16. April 2018 bis einschließlich 15. Juni 2018 bei der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) als Antrags- und Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Der Förderaufruf zur Antragstellung steht [hier](#) für Sie zum Download bereit.

Gemeinsame Kooperation der Wirtschaftsminister Mitteldeutschlands

Die Wirtschaftsminister von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wollen sich vor allem bei Gesprächen mit dem Bund und der EU über Unterstützungsangebote ihrer Länder eine gemeinsame Verhandlungsposition erarbeiten. Ähnliche strukturelle Voraussetzungen oder Themenfelder zwischen den Ländern gäbe es genug. Vor allem bei der Finanzierung des Braunkohle-Ausstieges sowie gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung des Außenhandels stehen zunächst auf der Agenda. Es soll einen Austausch über vorhandene Forschungsprojekte in den Ländern zum Strukturwandel des Kohleabbaus geben, sowie neue Nutzungsmöglichkeiten für die Kohle erschlossen werden.

Weiterhin soll als Baustein zum Bürokratieabbau geschaut werden, inwiefern die Antragsverfahren für Unternehmen in Mitteldeutschland vereinheitlicht bzw. angepasst werden könnten.

Lesen Sie [hier](#) die Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung oder auch [hier](#) mehr dazu.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

EIP AGRI - 2. Antragsrunde in Sachsen-Anhalt ist eröffnet

Das Förderprogramm Europäische Innovationspartnerschaft (EIP-AGRI) "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" geht in die 2. Antragsrunde. Hierzu ruft das MULE potentielle Operationelle Gruppen auf, ihre innovativen Projektideen einzureichen.

Der Stichtag für die Einreichung der Anträge ist der 31.08.2018. Es steht ein Fördervolumen von ca. 3,35 Mio. Euro zur Verfügung. Mit der Fördermaßnahme EIP AGRI sollen Innovationen aus der täglichen Praxis, Forschung und Entwicklung schneller in die land- und forstwirtschaftliche Praxis umgesetzt werden. Hinweise zur Informationsveranstaltung zur 2. Antragsrunde finden Sie in den Veranstaltungshinweisen dieses Newsletters (S. 12)

Alle hierfür notwendigen Antragsformulare finden Sie auf [dieser Seite](#) des Landesverwaltungsaamtes. Die Richtlinie zur Förderung der Europäischen Innovationspartnerschaft können Sie [hier](#) nachlesen.

Informationen aus dem Bundesgebiet

Länder für mehr Subsidiarität, sicherer Außengrenzen, weniger Bürokratie

Diese Forderungen machten die Vertreter der Länder im Rahmen der Konferenz der Regierungschefs der deutschen Bundesländer auch vor dem Kommissionspräsidenten Juncker und weiteren hochrangigen Vertretern der EU deutlich. Gemeint ist hier beispielsweise der Gedanke des Vertrauensvorschusses von Seiten der EU, da Europa nicht alles regeln müsse, sondern Vertrauen in die Fähigkeiten seiner Regionen und Bürger setzen müsse. Mit Blick auf die Haushalts- und Kohäsionspolitik hat Ministerpräsident Haseloff insbesondere für die ostdeutschen Bundesländer für einen wesentlichen Bürokratieabbau plädiert, um so die kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und zu fördern.

Hier finden Sie die vollständige [Pressemitteilung Staatskanzlei und Ministerium für Kultur....](#)

Kompetenzplattform für Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelstand

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewußtes Management (B.A.U.M) startet das Projekt "nachhaltig.digital". Dieses Projekt soll als Kompetenzplattform dienen, um vor allem mittelständische Unternehmen und deren Geschäftspartner zu unterstützen, nachhaltige, digitale Änderungs- und Innovationsprozesse umzusetzen. Weiterhin soll die Plattform eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit dem digitalen Wandel anregen. Lesen Sie [hier](#) dazu mehr oder auf den Seiten von [nachhaltig.digital](#).

Informationen aus der EU

Neues zum zukünftigen Langfristhaushalt der EU nach 2020

Im kommenden Wonnemonat Mai 2018 soll der Vorschlag für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) nach 2020 von EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger der Öffentlichkeit unterbreitet

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

werden. Dieser hat in einer Pressemitteilung vom Januar 2018 bereits kleine Einzelheiten bekanntgegeben. Neben "maßvollen", aber auch den größten Kürzungen in bestehenden Programmen der Landwirtschaft (insbesondere die GAP betreffend) und den Strukturfonds, sollen neue Einnahmequellen für neue finanzielle Aufgaben (Verteidigung, Sicherheit, Migration..) generiert werden. Hinzu kommt die schwere Aufgabe, all dies vor dem Hintergrund des Brexit und der damit verbundenen Einnahmeverluste von geschätzten 12 - 15 Milliarden Euro jährlich, zu lösen und zu meistern. Die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Jugend sollen zunächst nicht von den Kürzungen betroffen sein. Der neue EU-Langfristhaushalt sollte also insbesondere junge Menschen, KMU und Forschungsprogramme stärker unterstützen.

Eine anschauliche Erklärung der wichtigsten Fragen zum [Mehrjährigen Finanzrahmen](#), die [Pressemitteilung der EU-Kommission](#) sowie die Mitteilung zur [Plenartagung](#) des europäischen Parlamentes vom 14.3.2018 stehen in deutscher Fassung zur Verfügung.

Weitere Positionen zur Ausrichtung der EU-Förderung nach 2020 liegen sowohl vom [Dachverband der Deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen](#) (DNR), als auch in Form einer [Stellungnahme des Deutschen Bauernverbandes](#) vor. Stimmen der regionalen Presse zur EU-Förderung in Ostdeutschland nach 2020 können Sie [hier](#) und auch [hier](#) nachlesen.

Besteuerung der digitalen Wirtschaft - neue Vorschläge der Kommission

Die EU-Kommission hat ihre Vorschläge zur Sicherstellung einer fairen und wachstumsfreundlichen Besteuerung digitaler Geschäftstätigkeiten vorgestellt.

Zum einen wird vorgeschlagen, die Körperschaftssteuer-Vorschriften zu überarbeiten, um Gewinne dort zu registrieren und besteuern, wo digital eindeutige Interaktionen zwischen Unternehmen und Nutzern stattfinden. Der zweite Vorschlag beinhaltet eine sogenannte Übergangssteuer auf bestimmte Erträge aus digitalen Tätigkeiten.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen, würde die EU eine weltweite Vorreiterrolle bei der Regulierung von Steuergesetzen einnehmen und damit dem digitalen Zeitalter entsprechen.

Die [Pressemitteilung](#) der EU-Kommission sowie der [Bericht der Sitzung](#) vom 21.3.2018 stehen für Sie zur Verfügung.

EU-Datenschutzgrundverordnung tritt verbindlich in Kraft

Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) hat zum Ziel, den Datenschutz in der Europäischen Union mit einheitlichen Datenschutzstandards für alle Mitgliedsstaaten zu gestalten.

Diese Verordnung tritt am 25. Mai 2018 verbindlich in Kraft und bringt für viele Unternehmen, Organisationen und Vereine einige Änderungen mit sich. Insbesondere der Datenschutz steht hier im Mittelpunkt. Dies bezieht sich sowohl auf den positiv zu bewertenden einheitlichen Schutz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, als auch den drohenden europaweiten Konsequenzen bei der Missachtung des Datenschutzes.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Aufgrund der umfänglichen Informationen zur DSGVO steht Ihnen nachfolgend eine kleine Linkssammlung zur Verfügung:

1. Einen umfassenden Einblick in die Reform der Datenschutzvorschriften und [Leitfaden](#) hierzu erhalten Sie auf den Seiten der [EU-Kommission](#) sowie [hier](#).
2. Einen kurzen und prägnanten Überblick über wesentliche Neuerungen bzw. weiterhin Bestehendes können Sie [hier](#) nachlesen.
3. Unter dem Titel "Datenschutz - bessere Vorschriften für kleine Unternehmen" finden Sie [hier](#) eine kurze und übersichtliche Infografik mit gezielten Hinweisen für KMUs.
4. Als Ansprechpartner bei Problemen zur Umsetzung der DSGVO können Sie sich an die [Nationale Datenschutzbehörde](#) wenden.
5. Zur Anpassung des nationalen Datenschutzrechtes an die Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung, insbesondere aus Sicht des Beschäftigtendatenschutzes lesen Sie [hier](#).
6. [Interview](#) mit dem Datenschutzbeauftragten des Deutschen Caritasverbandes

Freies W-Lan an öffentlichen Orten in Europa (WiFi4EU)

Die WiFi4EU-Förderung ist angelaufen. Die Registrierungsphase für interessierte Gemeinden und Behörden läuft seit dem 20. März 2018. Am 15. Mai 2018 wird dann die 1. Ausschreibung für die ersten 1000 WiFi4Eu-Gutscheine im Wert von jeweils 15.000 Euro veröffentlicht. Hierbei wird sowohl der Eingang der Registrierung, als auch die geographische Ausgewogenheit beachtet (jedes teilnehmende Land erhält mindestens 15 Gutscheine). In den kommenden zwei Jahren sollen vier weitere Ausschreibungen erfolgen. Die Förderung basiert auf einem Gutschein-System, für das 120 Mio. Euro aus den EU-Haushalt zur Verfügung stehen.

Lesen Sie [hier](#) mehr. Die Liste der zugelassenen Einrichtungen können Sie sich [hier](#) herunterladen.

Virtueller Erasmus+-Austausch gestartet

Wie bereits im vergangenen Newsletter zu lesen war, ist das Programm Erasmus+ ein sehr erfolgreiches EU-Programm, dass vor allem junge Menschen in Europa leichter zusammenbringen soll.

Im digitalen Zeitalter angekommen, ist dieses Programm nun um das Projekt "Virtueller Erasmus+-Austausch" erweitert. Dieses Online-Angebot soll in den kommenden zwei Jahren mithilfe digitaler Lernwerkzeuge den interkulturellen Dialog zwischen den Studierenden und Lehrenden aus Europa und den Ländern der südlichen Nachbarschaft der EU fördern und deren interkultureller Kompetenzen verbessern. Die Pilotphase hierzu läuft zunächst bis zum Ende dieses Jahres (Dezember 2018).

Lesen Sie dazu [hier](#) oder direkt auf [diesen](#) Seiten des Europäischen Jugend-Portals.

Europäisches Kulturerbe

Im Rahmen des EU-Förderprogrammes Horizont 2020 veranstaltete die EU-Kommission eine Konferenz über Innovation und Kulturerbe, bei der es vor allem um Innovationen zum Schutz, der Bewahrung und Zugänglichkeit europäischen Kulturerbes ging.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Voraussichtliche 500 Mio. Euro werden in der aktuellen Förderperiode in Forschung und Innovation im Bereich Kulturerbe investiert werden.

In dem von der Kommission vorgestellten Bericht "Innovation in Cultural Heritage Research" wird die von der EU finanzierte Forschung zum Kulturerbe bewertet und Anpassungen und Verbesserungen für die kommende Förderperiode vorgeschlagen. Den Bericht können Sie sich [hier](#) in der englischen Fassung anschauen.

Veranstaltungen/Termine im 2. Quartal 2018

19. April 2018: "Dialogforum zur Zukunft Europas - die Wirtschaft gestaltet mit"

Die Diskussionsveranstaltung steht unter dem Motto: "Quo Vadis Europa? Unternehmen brauchen die EU - die EU braucht Unternehmen". Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen in Europa und den damit verbundenen Fragen für Unternehmer soll das Dialogforum vor allem als Austauschplattform zwischen Unternehmen und Vertretern der Europäischen Union in Deutschland dienen.

Das vollständige Programm können Sie sich [hier](#) herunterladen.

25. April 2018: "Arbeitsplatz 4.0 - Ein entscheidender Faktor für die Nachwuchsgewinnung"

Das Zentrum für Sozialforschung in Halle veranstaltet und referiert gemeinsam mit den Teilnehmenden zu Fragen der Nachwuchskräftegewinnung, Arbeitgeberattraktivität, Faktoren für den Wandel der Arbeitswelt u.w. Themen.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#) sowie auf den Seiten von Mittelstand 4.0- Kompetenzzentrum Magdeburg ["vernetzt.wachsen"](#).

26. April 2018: "Digitalisierung in der LOGISTIK"

Das 6. Logistikforum Anhalt-Bitterfeld widmet sich speziellen Fragen der Digitalisierung in der Logistik. Zur Diskussion stehen insbesondere die Anforderungen der neuen geltenden Datenschutzgrundverordnung, mögliche Auswirkungen der Digitalisierung auf das Führungsverhalten sowie weiterer Akteure/Teilnehmer. Hierzu sind vier Workshops für alle Interessierten geplant.

Lesen Sie dazu auch [hier](#)...

Erinnerung: 2. bis 15. Mai in Sachsen-Anhalt: Europawoche 2018

Das Programm für die Europawoche 2018 ist veröffentlicht und kann auszugsweise [hier](#) nachgelesen werden.

[zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

Das vollständige Programm zur diesjährigen Europawoche finden Sie im Internet auf der Webseite von GOEUROPE! www.goeurope-lsa.de/europawoche und dem [Europa-Portal Sachsen-Anhalt](#).

Hintergrund: Jedes Jahr im Mai findet zeitgleich in allen deutschen Bundesländern die Europawoche 2018 statt und wird in der Zeit vom 2. bis 15. Mai durchgeführt. Während der Europawoche werden in ganz Sachsen-Anhalt unterschiedlichste Veranstaltungen mit europäischem Bezug angeboten, an denen die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können. Dabei werden aktuelle europäische Fragen thematisiert und diskutiert.

8. Mai 2018: Infoveranstaltung 2. Antragsrunde EIP-AGRI

Am 8. Mai 2018 findet die Informationsveranstaltung zur 2. Antragsrunde EIP-AGRI im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) von 10 Uhr bis ca. 12:30 Uhr im Beratungsraum 4 statt. Sie erhalten hier Informationen über die aktuellen Antragsunterlagen und Förderbedingungen. Bei bereits bestehenden Fragen können diese vorab mit der Anmeldung an das entsprechende Referat 72 im MULE gerichtet werden.

25. Mai 2018: EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verbindlich

Informationen zum Umfang und den Auswirkungen der DSGVO sowie eine Auswahl an weiterführenden Links finden Sie in der Rubrik: Informationen aus der EU auf Seite 9 dieses Newsletters.

31. Mai 2018: Frühjahrstreffen der Kooperationsplattform

Zum diesjährigen Frühjahrstreffen der Kooperationsplattform im Landratsamt Börde in Haldensleben erwarten Sie Impulsreferate und Gesprächsrunden verschiedener Vertreter: 1. zum Aufbau europäischer Kooperationen mit dem Förderprogramm Erasmus+ anhand eines Beispiels aus der Praxis, 2. zur Unterstützung von Unternehmen bei der Projekt-, Kooperations- oder Geschäftspartnersuche in Europa und weltweit durch das Enterprise Europe Network sowie 3. aktuelle Informationen über den spätestens am 2. Mai 2018 veröffentlichten Vorschlag zum neuen mehrjährigen Finanzrahmen und dessen mögliche Auswirkungen auf Kommunen und Unternehmen.

Weiterhin haben Sie hier die Gelegenheit zur Diskussion und dem Austausch mit Vertretern von Kommunen, Ministerien, Verbänden, Vereinen, Kammern, Unternehmen sowie weiteren Experten. Das Online-Anmeldeformular zur Veranstaltung finden Sie [hier](#) sowie weitere Informationen auf den Seiten der [EU Service-Agentur](#).

20. bis 22. Juni 2018: Fachmesse Intersolar München

Auf der weltweit führenden Fachmesse der Solarwirtschaft präsentieren kleine und mittelständische Unternehmen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen. [zurück zum Anfang](#)

Newsletter 1 / 2018

dische Unternehmen aus Sachsen-Anhalt Innovationen und Anwendungsbeispiele im Bereich der nachhaltigen Energiegewinnung und Energieversorgung. Dadurch bietet das Land Sachsen-Anhalt eine wichtige Unterstützung in diesem Bereich und ermöglicht kleinen- und mittelständischen Unternehmen einen wichtigen Zugang zu neuen Märkten. Finanziert wird der Gemeinschaftsstand des Landes aus EFRE-Mitteln und im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung. Lesen Sie [hier](#) dazu mehr.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Daniela Deumelandt

Kompetenzzentrum zur Stärkung der Wirtschafts- und Sozialpartner für die EU-Struktur- und Investitionsfonds in Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Str. 6
D-39104 Magdeburg

Phone: +49-391-520 84 17
Mail: info@wiso-lsa.de
Web: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/ueber-die-europaeischen-struktur-und-investitionsfonds/partner/kompetenzzentrum-wiso-partner/>